

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen Stadt Vechta
Sitzung am	Donnerstag, 28.09.2017
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:20 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

stellvertr. Vorsitzende : gez. Sommer

Bürgermeister : gez. Gels

Protokollführer : gez. Siemer

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Wolking, Hubert	Vorsitzender
Sommer, Anja	stellvertr. Vorsitzende
Ramnitz, Sebastian	in Vertretung von Schaffhausen, Sam
Bocklage, Otto	
Frilling, Thomas	
Göhner, Simone	in Vertretung von Niehaus, Franz-Josef
Zumbrägel, Hans-Joachim	
Siefert, Alexander	in Vertretung von Droste, Niklas

Nicht anwesend:

Asbrede, Maik	
Schaffhausen, Sam	vertreten durch: Ramnitz, Sebastian
Dalinghaus, Claus	
Droste, Niklas	vertreten durch: Siefert, Alexander
Niehaus, Franz-Josef	vertreten durch: Göhner, Simone
Schwarting, Bernhard	
Leßel, Rüdiger	

Von der Verwaltung:

Gels, Helmut	Bürgermeister (bis 20:00 Uhr)
Kleier, Josef	Erster Stadtrat
Thole, Stefan	Fachdienstleiter 32
Siemer, Jens	Marktmeister

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Stoppelmarkt 2017 - Nachbesprechung
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde

Um 19:05 Uhr eröffnete der Ausschussvorsitzende Hubert Wolking die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen, begrüßte die Erschienenen und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

In eigenen Angelegenheiten des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen bzw. Empfehlungen an den Bürgermeister

TOP 1

Stoppelmarkt 2017 - Nachbesprechung

Marktmeister Siemer schilderte einleitend den Verlauf des diesjährigen Stoppelmarktes aus Sicht der Verwaltung:

Grundsätzlich blicke man auf ein erfolgreiches Jahr zurück, sowohl was das Besucheraufkommen als auch die Umsatzzahlen der Schausteller und Wirte anbelange.

Das traditionelle Fußballspiel der Schausteller gegen die Mannschaft der Stadtverwaltung und des Landkreises Vechta sowie die Promi-Mannschaft der Fußball-Altstars fand auch 2017 wieder am Dienstag vor Marktbeginn auf dem Fußballplatz des Schulzentrum Nord statt. Der Besucherzuspruch hielt sich zunächst in Grenzen, erreichte später jedoch ein akzeptables Maß. Dies mag zum einen dem nicht optimalen Wetter und zum anderen dem Umstand zuzurechnen sein, dass die Schule bereits wieder begonnen hatte. Insgesamt konnten für caritative Zwecke 3.680,- € als Spende überreicht werden (2016: 6.000,- €).

Am Mittwoch fand der traditionelle Marktrundgang des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen und im Anschluss die alljährliche Schaustellerbesprechung statt. Zahlreiche Fahrgeschäfte und Zelte wurden aufgesucht und in Augenschein genommen. Im Anschluss an den Empfang im Rathaus der Stadt Vechta mit dem Ehrengast Albert Ritter (Präsident DSB) startete der große Stoppelmarkt-Festumzug erneut um 16:30 Uhr; in diesem Jahr aufgrund der Baustelle Bahnhofstraße / Kolpingstraße mit geändertem Aufstellbereich. Trotz durchwachsenem Wetter säumten tausende Menschen die Straßenränder und bestaunten die vielfältigen kreativen Beiträge der Wagenbauer und Fußgruppen des Umzuges.

Handlungsbedarf besteht im Bereich des teils übermäßigen Alkoholkonsums einiger, meist jüngerer Teilnehmergruppen. Es wurden Kürzungen der Aufwandsentschädigungen vorgenommen.

Mit der Eröffnung vom Amtmannsbult aus begann der reguläre Marktbetrieb mit guten Besucherzahlen. Die Backstagetour der Schausteller / OV am Freitagmorgen war geprägt von anhaltendem und ergiebigem Regen, der erst am Nachmittag weitestgehend endete, in Schauern jedoch immer wieder zurückkam. Seniorenkaffee und Happy Hour auf dem Festplatz wurden jedoch gut und gern besucht bzw. wahrgenommen. Starker Regen verhinderte am Samstagmorgen auch das beliebte „Frühstück im Riesenrad, welches in Kooperation des Vereins Reisender Schausteller Vechta und der Wirtegemeinschaft Stoppelmarkt durchgeführt wird. Die Gäste wurden kurzerhand in einem Zelt bewirtet und anschließend mit Freikarten ausgestattet.

Einige wenige Parkplätze mussten am Freitag und Samstag schließen – es waren aber stets ausreichend Parkflächen für Anreisende verfügbar. Auch wenn das Wetter nicht immer als optimal zu bezeichnen war, war auch der Sonntag (auch die Messe) und Montag von gutem bis sehr gutem Besucherzuspruch geprägt. Am Stoppelmarkt - Montag begann der Tag traditionell auf dem Viehmarkt. Das im Vorjahr erstmals umgesetzte Konzept traf erneut den Geschmack der Besucher und Beschicker. Wenn auch ohne Rinder, war wieder ein Anstieg der aufgetriebenen Tiere festzustellen. Am Ende des Tages waren überwiegend zufriedene Händler zu beobachten.

Dem mit Spannung erwarteten diesjährigen Festredner des Empfanges der Stadt Vechta - Herrn Bundesministerin des Innern, Herr Dr. Thomas de Maizière - gelang es bei seiner Festrede bereits mit den ersten Worten die über 1500 Gäste für sich zu begeistern. Mit seiner erst humorigen, dann aber auch ernsten Rede beeindruckte de Maizière seine Zuhörer, die zum Teil wohl einen wortkargeren Redner erwartet hatten. Neben de Maizière konnte Bürgermeister Gels jedoch auch den Festredner des Jahres 2015, den Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen, Herrn Stefan Weil, im Festzelt begrüßen. Dieser war der Einladung des Bürgermeisters auf dem Sommerfest des Landes Niedersachsen in Berlin gern gefolgt. Im weiteren Verlauf erwies sich der Montag als für alle Beteiligten (wirtschaftlich) erfolgreich und besonders auch angenehm im Umgang mit den Besuchern. Am Stoppelmarktdienstag nahmen erneut viele Tausende die Angebote anlässlich des Familientages wahr um dann am Abend das Feuerwerk der Fa. Schneider aus Goslar zu bewundern.

Hinsichtlich der Veranstaltungssicherheit blieb festzustellen, dass das seit Jahren bewährte und stetig weiterentwickelte Sicherheitskonzept voll aufgegangen war. Neben einer Aufstockung der Kräfte der Polizei und einigen angepassten Maßnahmen war es insbesondere dem deutlich sichtbaren, aber dennoch besonnenen und eher zurückhaltenden Auftreten der Polizeikräfte zu verdanken, dass sich alle Besucher auf dem Markt sicher und gut aufgehoben gefühlt haben und die Freude am Marktbesuch nicht getrübt wurde. Die polizeilich registrierten Vorfälle (101) lagen in Summe etwa auf dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die grundsätzliche positive und friedliche Stimmung ließ sich auch an der Anzahl der Hilfeleistungen des DRK ablesen: Nochmals etwa 20 Patienten weniger als im Vorjahr galt es zu versorgen (280). Die Feuerwehr kam nicht zum Einsatz.

Die verwaltungsseitig vorgenommenen Umstrukturierungen im Bereich der Wohnwagenplätze und der Müllentsorgung haben bereits im ersten Jahr sehr gute Ergebnisse gezeigt; diese Änderungen werden weiter verfeinert und zukünftig erneut umgesetzt. Auch die Rampe am Amtmannsbult sowie das Planieren zweier Aufbauflächen wurden sehr begrüßt.

Das Problem der „Wildparker“ wurde bereits innerhalb der Verwaltung erörtert und Maßnahmen besprochen. Die neuen Werbemittel mit dem neuen Logo wurde unter dem Strich als gut empfunden – Lediglich der Aufkleber sorgte für einigen Unmut. Hier könnte es zukünftig vielleicht eine (limitierte) „Retro-Version“ geben. Die neue Homepage wurde ausschließlich positiv aufgenommen.

Frau Angela Bruch war 2017 erstmals mit der Groß-Achterbahn „Alpina Bahn“ auf dem Stoppelmarkt vertreten. Frau Bruch zog trotz durchwachsenden Wetters ein sehr positives Fazit und bedankte sich nochmals für das Gastspiel. Sie werde Vechta zukünftig bei der Planung Ihrer Reiseroute erneut berücksichtigen. Ein alljährliches Gastspiel schloss sie allerdings aus.

Im anschließenden Meinungsaustausch wurde von Seiten der Ausschussmitglieder ergänzend angemerkt, dass sich die Toilettensituation insgesamt verbessert habe, es aber in Einzelfällen zeitweise an Papier oder Seife gemangelt habe. Hinsichtlich der geänderten Verkehrsführung im Nahgebiet des Stoppelmarktes sei außerdem des Öfteren zu beobachten gewesen, dass Fahrzeuge entgegen der Fahrtrichtung auf der als Einbahnstraße eingerichteten Straße Dornbusch in Richtung Stoppelmarkt unterwegs waren. Bürgermeister Gels sowie Fachdienstleiter Thole führten dazu aus, dass die Zuständigkeit in diesen Fällen bei der Polizei

liege, diese jedoch aufgrund der hohen Belastung auch nicht in der Lage seien, verstärkte Kontrollen durchzuführen. BGM Gels regte an, bei der Beobachtung von Verstößen selbst Anzeige zu erstatten.

Für einige Irritationen habe zudem gesorgt, dass bei der diesjährigen Eröffnung ein geänderter Text zu „Heil Dir oh Oldenburg“ ausgegeben wurde. Hierzu wurde mitgeteilt, dass im nächsten Jahren wieder die „bekannte“ Version gesungen werden soll; lediglich die Textpassage „...Sei freier Männer Kraft..“ werde durch „...Sei freier Menschen Kraft..“ zu ersetzen.

TOP 2

Mitteilungen des Bürgermeisters

keine

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Seitens der beiden anwesenden Einwohner bestand lediglich Informationsbedarf, welche Version des Liedes „Heil Dir Oh Oldenburg“ als „offiziell“ anzusehen sei und welche Version im kommenden Jahr gesungen würde. Bürgermeister Gels fasste sodann das zuvor unter TOP 1 zu diesem Punkt Gesagte noch einmal zusammen. Weitere Nachfragen bestanden nicht.